

Ausschnitt

aus „Harzer Panorama“ vom 04.06.2017

Ferienpass öffnet Tür zu Sommerferien: Jugendarbeit versammelt 134 Ereignisse

Goslar/Ks. Seit sich Stadtjugendpfleger Martin Säger das Ziel gesetzt hat, den Ferienpass inhaltlich, gestalterisch und im Service zu modernisieren, weht ein frischer Wind durch diesen unverzichtbaren Klassiker.

Diesmal versammeln sich 134 Veranstaltungen, darunter zum 2. Mal auch zehn Angebote speziell für 14- bis 18-jährige, an denen man auch ohne Ferienpass teilnehmen kann, z. B. Wasserski, Segelfliegen, Segway und Wellnessstag für Girls. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk ist voll des Lobes: „2012 befand sich der Ferienpass in einem deutlich anderen Zustand. Er sah aus wie von 1960.“ Säger verfolge „einen anderen Anspruch“ und habe

erfrischend gewirkt. „Es braucht immer die Leute, die so etwas umsetzen können.“

Jens Müller, Direktor für Privatkunden erläutert das Engagement der Sparkasse in Goslar: „Auch junge Leute haben heute eine gewisse Erwartungshaltung an Qualität. Wir ermöglichen gerne etwas, das so hochwertig gemacht ist“, übernimmt der Sponsor die Druckkosten eines dicken, aber kleinformatischen Heftes, das in die Hosentasche passt.

Damit der Ferienpass auch bei allen ankommt, gibt es zusätzlich eine Info-Broschüre in sieben Sprachen.

„Wir merken, dass es funktioniert“, freut sich Säger über Wiederholer und Neuzugänge.

„Gute Sachen muss man auch gut verkaufen“, folge er in der sehr ausgefeilten Präsentation der Apple-Mentalität. „Es geht um die Eintrittskarte, um den Türöffner zu den Sommerferien.“ So bietet der MTV erstmals einen Schnupperkurs für Handball an: ein Sport, um den es vor Ort seit Jahren nicht so gut bestellt ist, wie es seine Beliebtheit vermuten lassen würde. Die Freibäder am Osterfeld und in Vienenburg geben für acht Euro eine Ferienpasskarte heraus, die in allen sechs Wochen montags bis freitags bis 18 Uhr gültig ist.

Ein Fitness Bootcamp lädt Teens und Eltern ein.

Es gibt u.a. ein Indianer Camp, Spiele im Wald, Bogenschie-

ßen, Bootsfahrten, Abenteuer mit Huskie-Rudel, Angeln, Reiten, Zirkus, Wandern, Tanzen, Pizza backen, Inliner, Malkurse, Luchse, Pony-Führerschein, Schatzsuche, Schnitzwerkstatt, Bowling, Hockey, Ritterspiele, Billard, Band-Coaching, Kaleidoskop-Bau, T-Shirt Design, Dart und Tagesfahrten.

Die Online-Buchung wurde von 80 auf 91 Angebote gesteigert. Weitere Anmeldewege sind Juzis und Bürgerbüros. Zu haben ist der Ferienpass für zwei Euro u.a. an den vielen Grundschulen, in den Freibädern, Jugendzentren und bei den Filialen der Sparkasse.

Ab Montag, 12. Juni ist eine Anmeldung zu den Veranstaltungen möglich.



Macher, Gestalter und Geldgeber an einem Tisch: Hinter dem frisch aus der Druckerei gelieferten Ferienpass stehen v.l.n.r. Stadtjugendpfleger Martin Säger, Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Sparkassen-Direktor Jens Müller, Layout-Gestalter Michael Helmbrecht und Jugendarbeiter Joshua Friedrichs.

Foto: Kaspert